

*Leporello.* { Schauernd zittern meine Glieder!  
Angst schlägt meinen Muth darnieder,  
Bange Ahnung muss das sein.  
*Anna, Elvira,* { Lachend mordet der Verbrecher,  
*Zerline, Masetto,* { Und im Himmel wohnt ein Rächer?  
*Ottavio.* { Traurig Loos ein Mensch zu sein.

**Rondo brillant für Pianoforte mit Orchester von Felix Mendelssohn Bartholdy (Op. 29.), vorgelesen von Herrn Professor J. Moscheles.**

**Lieder mit Begleitung des Pianoforte gesungen von Livia Frege.**

„Was singt und sagt ihr mir?“ } comp. von Julius Rietz.  
„Elfe.“ }

Was singt und sagt ihr mir, Vögelein,  
Von Liebe?  
Was klingt und klagt ihr ins Herz mir hinein  
Von Liebe?  
Ihr habt mir gesagt und gesungen genug,  
Ich hab' euch gehört und verstanden genug  
Von Liebe,  
Von Liebe, von Liebe.

O singt nun, und sagt nun dem Mägdelein  
Von Liebe!  
O klingt nun, und klagt nun in's Herz ihr  
hinein  
Von Liebe!  
Und wenn ihr des Mägdeleins Herz mir  
ersingt,  
Dann ewig, o Vögelein, sagt mir und singt  
Von Liebe,  
Von Liebe, von Liebe!

*F. Rückert.*

„An die Entfernte“ comp. von Felix Mendelssohn Bartholdy.

Diese Rose pflück' ich hier  
In der weiten Ferne,  
Liebes Mädchen dir, ach dir,  
Brächt' ich sie so gerne!

Doch bis ich zu dir mag ziehn  
Viele weite Meilen,  
Ist die Rose längst dahin,  
Denn die Rosen eilen.

Nie soll weiter sich ins Land  
Lieb' von Liebe wagen,  
Als sich blühend in der Hand  
Lässt die Rose tragen;

Oder als die Nachtigall  
Halme bringt zum Neste,  
Oder als ihr süßer Schall  
Wandert mit dem Weste.

*Lenau.*

*Elfe.*  
Bleib' bei uns! wir haben den Tanzplan im  
Thal  
Bedeckt mit Mondesglanze,  
Johanniswürmchen erleuchten den Saal,  
Die Heimchen spielen im Tanze.

Die Freude, das schöne leichtgläubige Kind,  
Es wiegt sich in Abendwinden;  
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,  
Da wirst du die Schönste finden!  
*v. Eichendorf.*